

CompRT-Serie – bezahlbare Flachsubwoofer von Kicker

Alles relativ

► Mit den CompRT-Subs stellt Kicker eine gemäßigte Flachwooferserie vor. Wir stellen die 10- und 12-Zoll-Modelle vor.

Das Kicker Subwoofer bauen kann, weiß man seit dem Auftreten der legendären Solobaric-Woofer, die wegen ihrer quadratischen Form im Gedächtnis bleiben. Mittlerweile gibt es eine Vielzahl unterschiedlicher Serien mit der CompR-Serie als ungefähre preisliche Mitte. Von diesen abgeleitet präsentiert Kicker jetzt die CompRT-Woofer, die auf derselben Technologie basieren, jedoch etwas flacher gehalten sind, um Flexibilität beim Einbau zu ermöglichen. Es gibt sie konsequenterweise auch in kleinen Größen ab 6,5 Zoll, die Doppelschwingspulen haben wahlweise 2 x 1 oder 2 x 2 Ohm. Unsere 101 und 121 sind die 1-Ohm-Versionen in 10 und 12 Zoll, sie kosten etwas mehr als die normalen CompR-Pendants, was der Preis der Flachbau-

weise ist. Bei den CompRTs handelt es sich nicht um kompromisslos auf flach getrimmte Woofer, was einen erheblichen Mehraufwand bedeuten würde, vielmehr hat Kicker den Kompromiss aus vollwertiger Performance und wenig Einbautiefe gesucht, jedoch ohne, dass die Preise explodieren. Mit 8,8 und 9,6 Zentimetern sind die Woofer deutlich

flacher als normale, was den Einbau in flache, unauffällige Gehäuse ermöglicht. Da Kicker den Wärmehaushalt grundsätzlich bei allen Wooferserien auch ohne Polkernbohrung hinkommt, lassen sich die CompRT auch mit dem Rücken zur Wand, also mit auflie-

Die Magnete verstecken sich unter Kunststoffabdeckungen mit Kühlöffnungen zwischen den Lamellen



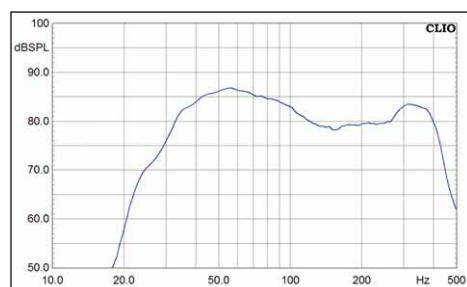


Die Woofer bieten eine geringe Einbautiefe, der Kunststoffspacer zwischen Spulenträger und Membran ist zur Belüftung des Innenraums gelocht

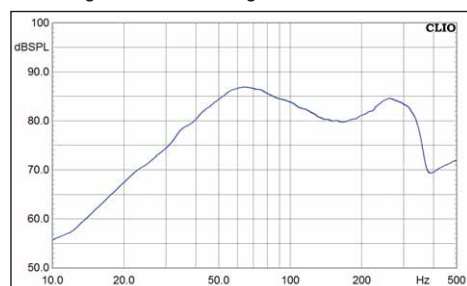
Messungen und Sound

Mittelharte Aufhängungen, nicht zu niedrige Freiluftresonanzen und ebenfalls mittlere Werte bei Äquivalentvolumen und Güte sprechen bei den CompRTs für flexible Einsatzfähigkeit. Da beide den gleichen Antrieb haben, zeigt der größere 121 eine recht hohe Gesamtgüte von 0,52. Beide Woofer laufen sowohl in geschlossenen Gehäusen als auch bassreflex. Wegen der hohen Güte und im Sinne eines möglichst kompakten Gehäuses haben wir den CompRT121 in ein geschlossenes Gehäuse von 32 Litern gesteckt, wo er bei einer brauchbaren Einbaugüte von 0,85 zu liegen kommt. Der CompRT101 erhielt dagegen ein Reflexgehäuse, in dem er sich im Tiefbass voll austoben kann. Geschlossen läuft der kleinere RT ab 12 Liter, so dass man ihn sehr platzsparend einsetzen kann. Unsere Box mit einer Tuningfrequenz von 36 Hz legt im Auto sehr fett los. Gerade untenrum bei elektronischen Sounds lässt sich der Kleine nicht lumpen und geht voll mit. Bei eher hoch angesiedelten Technobässen verleiht er der Musik Saft und Kraft, wird aber etwas weich. Das verkneift sich der geschlossene Zwölfer, dessen Paradeisziplin knackige Bassdrums sind. Hier passt einfach alles, zumal der CompRT12 auch mit der nötigen Souveränität spielt. Im Basskeller geht es hochpräzise zur Sache, allerdings nicht mit dem Volumen des an Litern größeren Reflexgehäuses. Beide Sounds haben ihre Vorzüge, je nach Musikgeschmack ist der User mit beiden Woofern frei in der Gehäusewahl.

gendem Magnet installieren. Der Grundaufbau der Woofer entspricht einer ganz normalen Subwooferkonstruktion mit komplett außerhalb des Korbs liegendem Antrieb. Dadurch bleibt der Schwingeinheit genügend Platz für einen ordentlichen Arbeitshub erhalten. Die flache Bauweise geht hauptsächlich auf das Konto der Membrankonstruktion, die aus einem fast planen Kunststoffkonus besteht – Kicker-typisch und gerade bei der Flachmembran nicht zu verachten sind die sternförmigen Rippen, die sehr viel Stabilität geben. Auch der Unterbau trägt der flachen Konstruktion Rechnung, wir finden einen speziellen Kunststoffspacer, der für den Übergang der Membran zum Spulenträger sorgt. Hier finden wir auch Belüftungsöffnungen zum Innenraum unter der Membran, so dass das Weglassen der Polkernbohrung zu keiner Kompression bei großen Hüben führt. Zusammen mit den nach unten offenen Lamellen der Magnetkappe ergibt sich genug Luft zur Kühlung für den Woofer. Kicker-typisch ist die verstärkte Gummisicke, die so dick und schwer ausfällt, dass sie der Spider einiges an Arbeit abnimmt.



Der CompRT101 bietet Basspower ab 40 Hz und erreicht im Reflexgehäuse fast schon gute 86 dB



Der CompRT121 im geschlossenen Gehäuse zeigt eine Vorliebe für Frequenzen um 60 Hz, das passt prima für Rockmusik

Fazit

Die CompRT-Woofer sind sehr empfehlenswert, wenn die Performance eines normalen Woofer in ein flaches Gehäuse gequetscht werden soll. Sie machen einen prima Job, ohne preislich abzuheben. Kann man machen.

Elmar Michels

Subwoofer		Kicker CompRT101	Kicker CompRT121
Vertrieb		Audio Design Kronau	Audio Design Kronau
Hotline		07253 9465-0	07253 9465-0
Internet www.		audiodesign.de	audiodesign.de
Klang	50 %	1,3	1,3
Tiefgang	12,5 %	1,0	1,5
Druck	12,5 %	1,5	1,5
Sauberkeit	12,5 %	1,5	1,0
Dynamik	12,5 %	1,0	1,0
Labor	30 %	1,7	1,8
Frequenzgang	10 %	1,0	1,5
Wirkungsgrad	10 %	2,5	2,5
Maximalpegel	10 %	1,5	1,5
Verarbeitung	20 %	1,5	1,5

Technische Daten

Korbdurchmesser	27,1 cm	31,9 cm
Einbaudurchmesser	23,2 cm	27,9 cm
Einbautiefe	8,8 cm	9,6 cm
Magnetdurchmesser	16,5 cm	16,5 cm
Gewicht	4,8 kg	5,1 kg
Nennimpedanz	2 x 1 Ohm	2 x 1 Ohm
Gleichstromwiderstand Rdc	1,97 Ohm	1,97 Ohm
Schwingspuleninduktivität Le	1,59 mH	1,59 mH
Schwingspuleninduktivität Le	50 mm	50 mm
Membranfläche	340 cm ²	511 cm ²
Resonanzfrequenz fs	32,1 Hz	30,8 Hz
mechanische Güte Qms	9,95	9,49
elektrische Güte Qes	0,45	0,55
Gesamtgüte Qts	0,43	0,52
Äquivalentvolumen Vas	24,4 l	52,3 l
Bewegte Masse Mms	162,2 g	185,6 g
Rms	3,29 kg/s	3,77 kg/s
Cms	0,15 mm/N	0,14 mm/N
B x l	12,04 Tm	11,37 Tm
Schalldruck 1 W, 1 m	86 dB	86 dB
Leistungsempfehlung	200 – 600 W	200 – 600 W
Testgehäuse	BR 42 l	g 31,5 l
Reflexkanal (d x l)	10 x 25 cm	–

Bewertung

Preis		um 170 Euro	um 200 Euro
Klang	50 %	1,3	1,3
Labor	30 %	1,7	1,8
Verarbeitung	20 %	1,5	1,5
Preis/Leistung		sehr gut	sehr gut
CAR & HiFi Ausgabe 2/2017	Abs. Spitzenklasse	Abs. Spitzenklasse	Abs. Spitzenklasse
	Spitzenklasse	Spitzenklasse	Spitzenklasse
	Oberklasse	Oberklasse	Oberklasse
	Einsteigsklasse	Einsteigsklasse	Einsteigsklasse
Note		1,5	1,5
„Gut klingendes Komposystem klassischer Macht.“			